Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaatzengasse No. 385.

No. 148. Dienstag, den 29. Juni. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Wappenhaus und Pappillioni aus Berlin, R. Kessel aus New-York, Winter aus Leipzig, Herr Partikulier Romahn und Herr Ober-Amtmann Lorenz nebst Sohn aus Königsberg, Herr Post-Beamter F. Trase aus Riga. Herr Superintendent Zippel nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter aus Neukirch, Herr Prediger Anger aus Dirschau, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Otto aus Stettin, Schönlank aus Berlin, Knabe aus Königsberg, Giesler aus Memel, Herr Oberförster Kömec aus Königsberg, Herr Hotelbesitzer Neubert nebst Gattin aus Petersburg, Herr Regierungs- und Schul-Rath Ditki aus Göffel, log. im Hotel du Nord. Herr Actuar Schilke und die Herren Oeconomen Schilke, Kariten, Neufeld u. Warkentin aus Marienau, der Königl. Bau-Condrcteur Herr Wurffbain nebst Familie aus Dirschau, Herr Rentier Hummel und Frau Prediger Lippehn aus Stettin, Herr Kaufmann Hordeman aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Meske aus Horst, von Hertig nebst Familie aus Schweslin, Herr Ober-Amtmann Sallbach aus Neuguth, Frau von Mannstein aus Zapelken, Herr Mühlenbesitzer Busse aus Bromberg, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Frost aus Liebenau, Herr Juwelier Weylandt aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer von Brandt aus Tannenburg, Herr Oeconom Hoff nebst Frl. Schwester aus Darslub, Herr Kaufmann J. Preuß aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Kantre aus Schwitz, Gabriel aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann Henschel aus Graudenz, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Am 16. d. M. ist ein unbekannter Leichnam in Kuckuck auf dem Walle

neben der Thine gefunden worden. Derselbe war circa 5 Fuß 2 Zoll groß und schien einem Manne anzugehören, der ein Alter von ungefähr 40 bis 45 Jahren erreicht hat. Der Kopf war mit dunkeln starken Haaren bedeckt, das Gesicht etwas breit und mit einer Stumpfnase versehen.

Bekleidet war der Leichnam mit 2 Paar alten blauen Leinwandshosen, einer blauen Leinwands-Unterjacke, 1 Paar Holzschuhen, 1 Paar braunen Strümpfen, 1 alten grau tuchenen Mütze mit einem Schirm, 1 gelbkattunen Halstuch mit weißen Blumen und 1 Hemde. Neben dem Leichnam lag eine Luschke, in welcher sich Brodreste, 1 Paar kleine Beutel mit Mehl und ein buntes Tragband befanden

Diejenigen, welche über die Herkunft und Todesart des Verstorbenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, solches schleunigst bei uns zu thun.

Marienburg, den 20. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Kaufmann Curt George Eduard Rohloff und dessen Braut Franziska Fridericke Steiff haben durch einen am 5 d. M. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig den 9. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 30. Juni.

Zu den wichtigern Gegenständen gehören: Wahl eines unbesoldeten Stadtraths. Nachbewilligung von 1444 Rthlr. 2 Sgr. 8 Pf. zum Bau der Mattenbudener Brücke.

Trojan.

Danzig, den 28. Juni 1847.

Verbindung.

4. Statt jeder besonderen Meldung zeigen hierdurch ihre gestern vollzogene eheliche Verbindung ergebenst an.

Danzig, den 26. Juni 1847.

Bertha von Wasielewska
geb. Klamroth.
Julius von Wasielewski I,
Lieutenant im 5. Infanterie-Regiment

Anzeigen.

5. **In Wahrheit meine Damen und Herren!**

Nach einer kürzlich in Paris erfundenen chemischen Methode werden im Hause No. 1214. Breit- und Priestergassen-Ecke, 1 Treppe hoch links, Glacee-Handschuhe in allen selbst in den difficilsten Farben, auch beim tiefsten Schmutz, Schweiß und sonstigen Flecken, binnen einigen Stunden so wieder hergestellt, daß sie den neuen an Reinheit gleichen und bei guter Qualität dieselben sogar an Eleganz übertreffen, keinen Geruch abgeben, noch an Elasticität etwas verlieren, indem dieselben nach Bestimmung etwas enger auch weiter gemacht werden können.

6. Zum **Intelligenzblatte** u. z. **Voßschen Zeitung** k. sich m. Leser melden bei C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhöfe

7. **Neues Etablissement.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Stuben- und Schilder-Maler etablirt habe, und bitte gütigst um geneigten Zuspruch. Louis Becker jun., Ankerschmiedegasse 169.

Danzig, den 28. Juni 1847.

8. Mehrere zusammenhängende, hart an einem schiffbaren Flusse in einer bedeutenden Provinzialstadt gelegene Grundstücke, auf welchen seit mehr als dreißig Jahren mit dem besten Erfolge eine Essig- und Rumm-Fabrik betrieben worden ist, die sich einer sehr bedeutenden und reellen Kundschaft nach ganz Ost- und Westpreußen und einem Theil des Großherzogthums Posen erfreut, welche Grundstücke jedoch auch vermöge ihrer Lage und Baulichkeiten zu jedem anderweitigen Fabrik- oder kaufmännischen Geschäfte sich eignen, sollen wegen des Todesfalls des einen theilnehmenden Besitzers unter den günstigsten Zahlungsbedingungen sofort verkauft oder auch verpachtet werden. Die Essig-Fabrik befindet sich bis jetzt in vollem Betriebe, und können die Fabrikgeräthe und sonstigen Utensilien auch sogleich mit verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilen auf portofreie Anfragen Herr Strikker (Vossische Sortiments-Buchhandlung) in Berlin, und die Herren Bischoff u. Comp. in Danzig.

9. Ein Grundstück, bestehend aus einem Vorder- und Hinter-Gebäude mit 5 Stuben, 3 Küchen, Keller, Böden u. Hofplatz, worin viele Jahre ein Victualienhandel getrieben und das jährlich 126 rtl. Miethe bringt, steht für den festen Preis v. 1300 rtl, bei 500 rtl. Anzahlung, auf der Rechtstadt, Umstände halber zum Verkauf; zu erfragen Tagnetergasse No. 1303. unten.

10. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag sollen

Freitag den 2. Juli c., Nachmittags 3 Uhr,

von den zum Gute Schellemühle gehörigen Wiesen circa 120 Morgen culmisch, in Parzellen von 1—8 Morgen, im Wege der Lizitation an Ort und Stelle verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, wozu ich Pachtlustige zahlreich einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

11. In Folge der gesteigerten Anforderungen, welche an Musik.-Leih-Institute gestellt werden, nicht minder aber auch der so niedrige Abonnementspreis veranlasst uns vom 1. Juli c. das vierteljährliche Abonnement auf 1 Rthl. 20 Sgr., für auswärts ganzjährlich auf 6 Rthl. 20 Sgr. zu erhöhen. Die übrigen Bedingungen bleiben wie früher auch ferner dieselben.

F. A. Weber. R. A. Nötzel.

12. Eine nicht mehr jugendliche Dame, die fertig französisch spricht, mit den empfehlendsten Zeugnissen versehen, sucht zu Michaelis ein Engagement als Erzieherin, vorzugsweise bei mutterlosen Kindern, die einer liebevollen, sorgsamen, treuen Aufsicht bedürfen. Nähere Auskunft Breitgasse No. 1202. Saal-Etage.

13. Wegen Erbregulirung von Berlin retournirt, empfehle ich mich dem hohen Adel und Herrschaften zum Reinigen der Schornsteine, mit dem Bemerken, daß ich persönlich mitgehe und Hilfe leiste; auch bitte ich die Herrschaften, die Michaeli sich verändern, zu mir zu kommen: ich werde am billigsten sein.

W. Koch,
Schornsteinfegermeister des Berliner und Potsdamer Gewerks.

14. Unsern werthen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß wir von dem Herrn Carl Scholtze in Warschau die alleinige Niederlage für Preußen seiner

Stearin-Tafel-Kerzen

sowie auch:

Brillant-Kirchen-Lichte

erhalten haben und solche zu Fabrikpreisen verkaufen.

Jaenich & Koblick,
Hundegasse 263.

15. Wir können es nicht unterlassen einem Wohllöblichen Rettungs-Verein, sowie unsern geehrten Nachbarn unsern herzlichsten und wärmsten Dank abzustatten für die thätige Hilfe, welche uns von denselben bei dem in unserer Behausung, am 24. d. M., ausgebrochenen Brandfeuer zu Theil geworden.

A. F. Bergemann und Frau.

16. Um vielseitig ausgesprochenen Wünschen z. genügen, wird das Dampfboot von Montag, den 28. Juni c. ab, statt wie bisher um 7 Uhr, um 6 Uhr Morgens vom Johannisthor nach Fahrwasser fahren, daselbst von 7 bis 8 Uhr liegen bleiben und um 8 Uhr nach dem Johannisthor zurückkehren. Abends die letzte Fahrt von Fahrwasser nach Strohdeich von 9 bis 10 Uhr.

17. Unterzeichneter beabsichtigt, wegen eingetretener Familien-Verhältnisse, vom 1. August c. ab seine Conditorei, Weinhandlung und Gastwirthschaft und eine Destillation v. 2 Apparaten, letztere entweder v. d. Uebrigen getheilt oder zusammen zu verpachten. Das Gebäude besteht a. 14 heizbaren **Zimmern** u. liegt an der belebtesten Straße, dem Königl. Land- und Stadtgericht gegenüber. Der Laden ist höchst nobel eingerichtet und ist mit einer großen Billard-, Wein- und Kartenstube verbunden.

Unter irgend annehmbaren Bedingungen bin ich auch bereit das Ganze zu verkaufen, wobei ich noch bemerke, daß das Grundstück mit hinreichenden Stallungen, Keller und Speichergelaß versehen ist. Pachtliebhaber oder Kauflustige erhalten auf portofreie Briefe nähere Nachricht von dem Conditor B. Ferrari.

Strasburg in Westpr., im Juni 1847.

18. Dem Handelsmann Friedrich Gildemeister, wohnhaft in Sageritz bei Stolpe, sind vom 26. bis 27. d. M. zwei Schweine, das eine weiß, das andere grau, (Nabelborge) von Stutthof bis Stadtgebieth verloren gegangen, der ehrliche Finder wird ersucht diese Schweine gegen eine angemessene Belohnung Stadtgebieth No. 35. abzuliefern.

19. Johannisgasse 1332. nahe dem Th. w. GlaceeHandschuh g. gew. und gef.

20. Ein ganz neuer gut ausgemalter Laden nebst Hausflur ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen Wollwebergasse 1993.

Ebendaselbst steht zu verkaufen eine ganz neue Ladeneinrichtung, als: Repositorium, Ladentisch und Schaufenster, nebst einem Glasspinde zu einem Putz-, Posamentir-, Handschuh- und Damenschuhgeschäft, mit dem Bemerken, daß erstere Laden-Utensilien erst von Michaeli ab, letzteres aber sofort, abgelassen werden kann.

21. **Zinglershöhe.**

Dienstag, den 29 Juni, großes Konzert, ausgeführt von der Winterschen Kapelle unter Leitung ihres Directors. Anfang Nachmittag 4 Uhr. Deschner.

22. **Seebad Brösen.**

Mittwoch, d. 30. d, Konzert unter Leitung des Musikmeisters Winter. Ebendaselbst ist noch eine Wohngelegenheit im neuen Gebäude, bestehend aus 4 zusammenh. Zimmern nebst eigener Küche, sogleich zu vermiethen. Pistorius.

23. **Dienstag und Donnerstag** Nachmittags 4 Uhr Konzert im Milchpeter. Entree a 2½ Sgr. Familien von 5 Personen 5 sgr.

24. Ein ordentlicher Laufbursche wie auch Kutscher und Hausknechte sind zu erfragen durch das Gesinde-Bureau Fischmarkt 1590. bei Sydow.

25. **In meiner ersten großen Berlin., Wien. u. Pariser Handschuh-Wasch- u. Putz-Anstalt werd. Glacé- u.** alle andre Art. Handsch. schon längst, nach wie vor nach den allerneuest., gangbarst., wirklich wissenschaftl. chemisch. Erfindungen, in jed. Farbe, nicht nur in einig. Stund., sond. auf besond. Verlang. sogar in 15 Minut. selbst neue an Reinh. u. Glanz weit übertreffend, wirklich geruchlos, elastisch, od. beliebig enger u. weit. zu machen gewsch., auch auf's schönste gefärbt, welches, obschon mein. resp. Kunden genügend bekannt, um jed. gewöhnlich., bloßen Marktschreierei möglichst u. für immer z. begegnen ich hiedurch nur ergebenst in Erinnerung bring. wollen. F. Schröder, Raueng. 202.

26. **Junkergasse № 1910. wird gründlicher Unterricht im Gesang und Pianoforte ertheilt, für den geringen Preis v. 1 Rtl. für 16 Stunden, auch bin ich gerne bereit meinen geehrten Schülerinnen mit nöthigen Noten zu versehen.**

NB. Auch wird daselbst feine Wäsche sauber und schön genäht und eingestickt, so wie auch alle andere feine Arbeit sauber verfertigt. Mathilde Ellendt.

27. Vorräthig in der Antiq. Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: W. Scotts Werke 66 Thle. in 31 saub. Pappbdn. 4 rtl.; Allgem. Landrecht 4 Thle. u. Registerbd. cplt. Pppbd m. T. 3 rtl.; Schillers Theater 5 Bde. cplt. 2 rtl.; Cloyds engl. Sprachlehre 20 sgr.; Bulwer Cheveley 8 Bdchn. 15 sgr.; Georges, deutsch-latein. Lexik. Hlbldr. $2\frac{2}{3}$ rtl.; Lehmus, Mathematik f. $1\frac{3}{4}$ rtl. f. $22\frac{1}{2}$ sgr.

28. 2000 rtl. sind zur ersten Stelle zu vergeben zu 5 pCt. Zinsen, und im Intelligenz-Comtoir unter der No. A, Z. 14 zu erfragen.

29. An einer täglich nach Brösen stattfindenden Morgenfahrt wünscht eine Dame Antheil zu nehmen. Näheres Langgasse No. 532. oder Langfuhr No. 8.

30. 500 und 300 Thlr. werden zur 2ten jedoch sichern, sowie 1000 oder 1200 Thlr. zur 1sten Hypothek auf Grundstücke in der Stadt verlangt. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 1010. bei dem Commissionair Ernst Lampe.

31. 1 Grundst. m. Schank u. Destill. i. z. vk. Adr. A. B. s. u. Seig. 847. i T. abz.

32. **Lichtbilder** werden täglich angefertigt Heil. Geistgasse No. 1006., von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr, und werden die Bilder bei dem jetzigen Lichte sehr schön. Probebilder liegen zur Ansicht vor.

33. 1000 rtl. sind, ganz od. geth. a. Wechs. u. Sicherheit z. hab. Faueng. 902.

34. Vorst. Graben No. 2097. wird eine Mitbewohnerin gesucht.

35. Ein nußbaum. Ek-Glasp'nd 6, ein pol. Waschtisch 2, Betträhme 1 rtl., st. Faueng. 874. z. v. u. 1 Stube mit Beköstigung f. 8 rtl. pro Mon. gl. z. v.

V e r m i e t h u n g e n.

36. Die bereits vermiethet gewesene Sommerwohnung nebst freiem Eintritt in den Garten zu Kleinhammer (bei Langefuhr) ist durch den Tod der Frau Mietherin wieder frei geworden.

Familien, welche diesen angenehmen und gesunden Sommeraufenthalt zu benutzen wünschen, wollen sich gefälligst Heil. Geistgasse No. 962. bald melden, um das Nähere darüber zu erfahren.

37. Jopengasse 742. sind 3 Zimmer mit oder ohne Meubeln gl. zu vermiethen

38. **Pfefferstadt № 121.** ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 1 Saal, 9 Wohnzimmern, Küche rc. 1 Stall für 8 Pferde nebst Wagenremise und ein nahe am Wohngebäude befindlicher Garten zu vermiethen und entweder sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

39. Langenmarkt 498. ist die Belle-Etage mit sämmtl. Bequemlichk. zu vermiethen.

40. Schmiedeg. 286. sind 2 Stuben mit Kabinet u. Zubeh. an ruh. Bew. z v.

41. Vorstädtschen Graben ist eine Schmiede nebst Wohnung zu vermiethen. Näheres Holzgasse No. 33.

42. Vierten Damm No. 1531. ist 1 Stube nebst Kabinet zu rechter Ziehezeit z. v.

43. Eine sehr freundl. Stube nebst Kabinet ist an ruh. Bew. z. v. 4. Damm 1531.
44. Breitgasse No. 1236. sind 2 Stuben zu verm. Zu erfragen 1. Damm 1115.
45. Als Comtoir-Zimmer sind Heil. Geistgasse 925. zwei zusammenhängende Zimmer, parterre zu vermiethen.
46. Langgasse 60. sind in der 3ten Etage 2 Stuben, Nebenstube, Küche, Kammern u. Boden zu vermiethen u. von 1 bis 6 Uhr zu besehen.
47. Schmiedegasse 292 ist 1 meubl. Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.
48. Paradiesgasse 1047. ist die Untergelegenheit bestehend in 2 Zimmer, Küche Kammern, Keller u. Hofplatz zu Michaeli zu vermiethen.
49. Ersten Damm 1126. s. 2 Stuben, Küche, Kell., Bod. a. ruh. Bew. z. v.
50. Poggenpfuhl 389. steht die Belle-Etage bestehend aus 3 neu decorirten Zimmern nebst Seitengebäude, Bequemlichk., Küche u. Holzgelaß an ruh. Bew. z. v.
51. Breitg. 1196. ist ein Saal u. Nebenst. m. Meubeln an ein. Pers. zu v.
52. Goldschmiedeg. No. 1072. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Boden zu vermiethen.
53. In einer lebhaften Straße ist ein Material- und Victualiengeschäft zu vermiethen. Näheres beim Feldwebel Rebiger, Schießstange 539.
54. Tischlerg 649. A. ist eien Unterstube nach vorne zu Michaeli zu vermiethen.
55. 2 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller, Garten sind Neugarten 526 z. verm.
56. Neugarten No. 519. a. ist die Obergelegenheit zu vermiethen, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Bodenstube, Holzgelaß mit eigner Thür.
57. Poggenpfuhl No. 252. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, Hausfl., Boden zu vermiethen. Nähere Nachricht eine Treppe hoch n. h.
58. Drehergasse ist eine Untergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Keller und Hofraum zu vermiethen; näheres darüber Vorst. Graben No. 163.
59. Glockenthor No. 1951, sind 1 — 2 Zimmer an einzelne Personen zu verm.
60. Fischmarkt No. 1594. eine Treppe hoch, ist ein freundliches Zimmer, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.
61. Kl. Krämerg. 802. ist die untere Wohngelegenh. best. aus 2 St., Küche rc. z. v.
62. Johannisg. No. 1299. ist erste u. zweite Etage nebst Zubehör an ruhige Einwohner zu vermiethen; das Nähere daselbst 1 Treppe hoch nach hinten.
63. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse 1144.: Die Untergelegenh. Hundegasse No. 75. von 2 St., die Saal-Etage das. von 2 St. rc., die Untergelegenh. Röperg. No. 475., 2 St. Heil. Geistg., 1 St Hundeg., 2 St. Petersilieng.
64. Ersten Damm 1128. ist eine freundliche Wohnung, Stube mit Kabinet, Küche, Boden und Keller zum 1. October d. J. zu vermiethen.
65. In der kl. Krämergasse 905. ist eine Wohnung, die 2te vom Pfarrhofe kommend rechter Hand, mit 3 Stuben übereinander, einem Boden, Keller, einem freundlichen Unterstübchen, am Eingange zum Laden zu gebrauchen, am liebsten an Schuhmacher zu vermiethen, Michaeli a. c. zu beziehen und Näheres zu erfragen eben daselbst.
66. Das Haus vor dem Legenthor dicht an der rothen Brücke, bestehend in 2 Unterstuben, 2 kleinen Oberstuben, nebst Hofplatz und Stall-Gebäude, ist zu vermiethen und zum 1. October d. J. zu beziehen. Näheres Johannisgasse 1383.

67. Pfefferstadt No. 137. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
68. Wollweberg. 545. ist eine Wohnung gleich oder von Michaeli z. vermiethen.
69. **Hl. Geistg.** 982. ist d. Saal-Etage v. 3 Zimm., Seiteng., Küche, Keller, auch eine Hangegelegenh. mit eigener Thür, Holzgelaß, vom October zu v.
70. Der Wohnkeller, Pfefferstadt No. 112,13, enthaltend 1 Stube, Hausflur, Küche, Kammer u. 2 Unterkeller, bisher von einem Böttcher bewohnt, soll zu Michaeli rechter Ziehzeit anderweitig vermiethet werden. Das Nähere bei C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

71. Nachdem ich nun endlich die letzten Tapeten-Sendungen erhalten habe, empfehle ich mein reichhaltiges Lager der neuesten französischen und deutschen Tapeten, Bordüren, Plafond's &c. zu den bekannten billigen Preisen und erlaube mir noch auf Décors von Délicourt in Paris besonders aufmerksam zu machen. — Von ältern Desseins in Tapeten und Bordüren habe ich eine grosse Quantität zurückgestellt, welche ich, um damit gänzlich zu räumen, weit unter Fabrikpreisen verkaufe.
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

72. Ankerschmiedeg. 166. stehen 12 mahagoni Rohrstühle billig zu verkaufen.
73. 2 neue Turnjacken sind billig zu kaufen Paradiesg. No. 864.
74. Schöne Buchweizengrütze empfiehlt Zimmermann am Fischmarkt.
75. Ein starkes Arbeitspferd steht Langefuhr No. 85. zum Verkauf.
76. Zwei kleine schwarze Pferde, russische Race, und zwei kleine Frachtwagen im besten Zustande sind zu verkaufen zweiten Damm No. 1278.
77. Franz. Sardellen, a 8 sgr. pro ℔, werden Hundegasse No. 299. verkauft.
78. Schmiedegasse 191. steht eine messingene Brennmaschine zum Verkauf.
79. Ein einthüriges Kleiderspind ist 1. Steindamm 375. b. zu verkaufen.
80. Ein elegantes Wiener **Flügelpianoforte**, vollständig fehlerfrei, 6 Oktaven, Preis 80 Rthlr., steht zum Verkauf Vorstädtschen Graben 41.
81. Neufahrwasser No. 4. ist ein Jagdwagen zu verkaufen.

82. Eine neue Sendung Bremer Cigarren erhielt und empfiehlt billigst
Joh. With. Oertell.

83. **Gesundheits-Chocolade ohne Gewürze**, von kräftigem Cacao, auf's feinste gearbeitet, das ℔ 10 u. 12 Sgr., empfehle ich ganz ergebenst. Bei **5 Pfund** Abnahme **1 Pfund** Rabatt.
G. F. Schmidt,
Chocoladen-Fabrikant in Danzig, Jopengasse 740.

Beilage.

Beylage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 148. Dienstag, den 29. Juni 1847.

84. Durch neue Zusendungen ist meine **Galanterie- und kurze Waaren-Handlung, zweiten Damm № 1278.,** vollständig assortirt; die Waaren — worunter ich besonders auf Porzellan-Tassen und Nippsachen aufmerksam mache — werden stets zu festen Preisen pro Stück **2½ und 5 Sgr.** verkauft. Auf Verlangen meiner geehrten Kunden habe ich mir ein Sortiment Tabackspfeifen mit Röhren von echtem Weichsel-, Polirander- und schwarz Eben-Holz kommen lassen, die ich von 10 Sgr. bis 2 Rthlr. das Stück ablassen kann. — En gros verkaufe ich meine Waaren mit angemessenem Rabatt. J. F. Sembach.
Am 29. Juni 1847.

85. **Hochländisches büchen Klobenholz, 7 rtl. der** Klafter, empfehlen H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

86. Poggenpfuhl No. 236. sind alte Ziegelsteine billig zu verkaufen; auch ist daselbst Bauschutt gegen Trinkgeld zu haben.

87. Neugarten 523. stehen noch verschiedene Sophas, Stühle und a. Meubeln z. verk.

88. Guter höhescher Honig ist zu billigen Preisen, in Fässern von 200 ℔, zu haben Neuschottland No. 15.

89. **Roggenkleie** ist billig zu haben Sandgrube No. 465.

90. **Geschälte Aepfel u. Birnen, türkische u. Catharinen-Pflaumen, Bamberger Kirschen** von vorzüglich guter Qualität offeriren Hoppe & Kraatz, Langgasse u. Breitgasse.

91. **Eine Parthie feine Bordürenhüte verkaufe ich um zu räumen a 1 Thlr. pro Stck. C. E. Elias.**

92. **Bademützen,** a 5 sgr., empf. **E. Dümbte,** Glockenthor 1951.

93. Theegrus ist wieder vorräthig bei Joh. Wilh. Oertell.

94. Goldschmiedeg. 1072. stehen 90 St. 20-zöll. Fliesen billig zu verkaufen.

95. Flaschen zum Einmachen von Früchten verkauft zu den billigsten Preisen Joh. Wilh. Oertell.

96. In Commission erh. ich eine Partie Weine, welche ich zu folgend. Preisen verkaufe: fein Graves, d. Quart 12 sgr., Muscat-Lünel. d. g. Flasche 10 sgr., f. Bischof, d. g. Fl. 10 sgr., St. Julien, d. g. Fl. 11 sgr. Carl F. R. Stürmer, Schmiedeg. 103. n. d. Brücke.

97. **Wir empfingen eine neue Sendung holl. Matjes-Heeringe, die wir in 1/16, 1/32 und einzeln billigst offeriren. Hoppe & Kraatz, Langg. u. Breitg.**

98. Holzg. 28 a. ist ein Himmelbettgestell u. ein Klapptisch zu verkaufen.

99. Räumungshalber verk. Rock- und Hosenz., Parchend zu Fabrikpreisen, Futterkattun a 1½ sgr. J. F. Berganzki, Holzmarkt 1340.

100. Schwere Bettdrilliche, Federleinen, Bettparchende, Bettbezüge, weissen Nessel 5/4 6/4 u. 7/4 breit, empfiehlt A. Kuhnke, Holzmarkt.

101. **6/4 br. ostpreussische Leinen** in vorzüglicher Qualität a 4 bis 7 rtl. p. Stück empfiehlt A. Kuhnke, Holzmarkt No. 81.

102. **Die neuesten Marquisen werden zu zurückgesetzten Preisen verkauft bei C. E. Elias.**

103. **Den Hamburger Maschinen-Kaffee verkaufe ich** von jetzt ab das ℔ von 32 Loth für 10 Sgr.; ich habe denselben stets frisch gebrannt in 1/1, 1/2 u. 1/4 ℔-Packeten vorräthig und bitte um gefällige Abnahme.

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

104. Ein Kinderwagen, ein Schreibepult u. eine Partie holl. Blumen-Vasen sind, wegen Mangel a. Raum, bill. z. verk. Breitg. 1198.

105. **Speck und Schinken.**

Der Verkauf zu billigen Preisen findet noch auf kurze Zeit statt im Speicher „Eine Krone“ Brandgasse von 10—12 und von 3— 4 Uhr täglich.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

106. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Buchbinder Theodor Lobegott Meffert zugehörige, in der Rechtstadt auf dem 1. Damm hieselbst unter der Servis-No. 1128. und No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3736 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. September 1847, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

100 Rthlr. Belohnung.

Bei dem am 24. d. M. in dem Hause Breitgasse No. 1207. ausgebrochenen Brandfeuer sind mir folgende Gegenstände entwendet worden, als:

1) Ein Korb mit circa 55 — 60 Pfd. diversen Sorten feinem Bernstein u. mehreren Sorten geringerm Bernstein, sowie auch ein Sack von circa 80 — 90 Pfd. Feinblank und noch andere verschiedene Sorten Blankenbernstein.

2) Eine goldene Cylinderuhr, eine silberne Uhr, zwei silberne Gabeln.

3) Verschiedene Kleidungsstücke, Wäsche und Linnen, so wie auch Küchen-Geräthe.

Obige Belohnung sichere ich Demjenigen zu, welcher mir zur Wiedererlangung der aufgeführten Gegenstände, insbesondere zu dem angegebenen Bernstein verhilft. — Vor dem Ankaufe der entwendeten Gegenstände wird gewarnt.

Danksagung.

Ich kann nicht unterlassen, Einem Wohllöblichen Rettungs- und Sicherheits-Verein, so wie meinen Bekannten und Freunden, welche mir bei dem am 24. d. M. in dem Hause Breitegasse No. 1207. ausgebrochenen Brandfeuer thätigen Beistand und Hilfe leisteten, hiedurch meinen innigsten Dank auszusprechen.

Danzig, den 27. Juni 1847.

Johanna Lövinsohn, Wwe.